

# 1929

Der Januar bringt die „Gartenlaube“-Werbung für den neuen Jahrgang. Das ist im erfahrenen Buchhandel seit Jahrzehnten so.

Nach wie vor steht die „Gartenlaube“ an der Spitze der Familienzeitschriften ihrer Art. Das hat das Jubiläumsjahr 1928 mit seinen tausendfachen Sympathie-Außerungen wieder bewiesen.

Nur 40 Pfennig für das so reichhaltige, gut ausgestattete Heft ist eine verlegerische Leistung, die ihresgleichen sucht.

Stellen Sie die „Gartenlaube“-Werbung auf diesen Gedanken ein. Sagen Sie es Ihren Kunden, wie viel „Die Gartenlaube“ bietet und wie wenig sie kostet. Empfehlen Sie „Die Gartenlaube“ immer wieder als das gute, alte, billige Familienblatt.

Eine wichtige Neuerung: Mit dem neuen Jahrgang erhält „Die Gartenlaube“ eine Ausgabe B (mit Versicherung) zum Heftpreis von 55 Pfennig. Die Aufnahmegebühr beträgt 2 Mark, auch für Abonnenten, die von der Ausgabe A zur Ausgabe B übergehen wollen. Dieser Betrag fällt Ihnen zu.

Wollen Sie mit Reisenden für „Die Gartenlaube“ arbeiten, so fordern Sie bitte unsere Bedingungen an. Die Versicherungs-Bedingungen können für Weitergabe an Interessenten jederzeit vom Verlag bezogen werden.

Das redaktionelle Programm 1929 bringt vier große Romane bekannter Autoren. *Hans Richter*: Fräulein Dr. med. Gudovius *Helene Böhlau*: Das Haus der zwölf Apostel · *Gustav Renker*: Bergkristall · *Friede H. Kraze*: Mysterium.

Neben dem Roman pflegt „Die Gartenlaube“ die Kleinkunst in der Erzählung. Schon jetzt können wir Arbeiten ankündigen von Autoren wie *Rudolf Presber*, *Agnes Miegel*, *Friedrich Freyha*, *Helene Raff*, *Annie France-Darrat*, *Franz Karl Ginzley*, *Johannes Jegerlehner*, *Fritz Red-Mallegewen*, *Bertrud Lent*, *Mia Munier-Problewska*, *H. F. Blund*, *Robert Michel*.

Der Hausfrau wird „Die Gartenlaube“ noch mehr Raum gewähren als bisher. So wird der Modenteil erweitert, um eine größere Auswahl von Schnittmuster-Modellen und Handarbeiten zu bieten und jedem Geschmack und allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Auch Haushalt und Erziehung werden in höherem Maße berücksichtigt. Als wichtige Neuerung wird „Die Gartenlaube“ regelmäßig eine Rubrik „Berufsberatung für die Frau“ mit praktischen Ratschlägen bringen.

Unser Rundschreiben wurde bereits Mitte Dezember versandt. Firmen, die es nicht erhielten, wollen es bitte beim Verlag nachfordern.

Ernst Keils Nachf. (August Scheel G. m. b. H.) Berlin SW61

Ⓢ